

TAGUNGSPROGRAMM

MITTWOCH, 16. MAI 2018

- 19.00 Öffentliche Abendveranstaltung (Augusteerhalle)
- Begrüßung, PD Dr. Christiane Schiller (Berlin),
Vorsitzende der Gesellschaft für Baltische Studien
- Begrüßung, Leitung der Herzog-August-Bibliothek
- Grußwort des Botschafters der Republik Litauen,
S.E. Darius Semaška
- Grußwort der Botschafterin der Republik Lettland,
I.E. Inga Skujiņa
- Eröffnungsvortrag: Die Bedeutung des litauischen
und lettischen Staatsrates nach 100 Jahren -
Gedanken und Überlegungen,
Prof. Dr. Joachim Tauber (Direktor des Nord-Ost-
Instituts Lüneburg)
- Anschließend Empfang (Saal des Anna-Vorwerk-
Hauses)

DONNERSTAG, 17. MAI 2018

- 9.00 Eröffnung
- Einführung
PD Dr. Jolanta Gelumbeckaitė (Frankfurt am Main)
- 9.15 Bemerkungen über die Bezeichnung der ersten
Frau im (alt-)baltischen Schrifttum
Prof. Dr. Pietro U. Dini (Pisa)
- 10.00 Deutsche Geistliche als Erfinder und
Pfleger der lettischen Schriftsprache
Prof. Dr. Pēteris Vanags (Stockholm)
- 10.45 - 11.15 Kaffeepause
- 11.15 Georg Mancelius' deutsch-lettische *Zehn
Gespräche* (1638) und ihre möglichen Vorbilder
Prof. Dr. Stephan Kessler (Greifswald)

11.55 Die Quellen der litauischen Sprichwörter in
Constant von Wurzbachs
Sammlung *Die Sprichwörter der Polen historisch
erläutert mit Hinblick auf die
eigenthümlichsten der Lithauer...* (Wien, 1852)
Dr. Lina Plaušinaitytė (Vilnius)

12.30 - 14.00 Mittagspause

14.00 Kontaktlinguistische Studien zu Nikolai Seemann
von Jeserskys *Dinakantische Geschichten*
Florian Sommer, M.A. (Zürich)

14.40 Die Übersetzungen von Gellerts geistlichen
Liedern und Fabeln ins Lettische im 18.
Jahrhundert
Prof. Dr. Māra Grudule (Riga)

15.20 Die Jungfrau von Turaida: ein deutsch-lettischer
Berührungspunkt
Dr. Magdalene Huelmann (Münster)

16.00 - 16.30 Kaffeepause

16.30 Führung durch die Herzog-August-Bibliothek

19.00 Abendveranstaltung

FREITAG, 18. MAI 2018

9.00 Johann Christoph Gottsched und die baltischen
Sprachen
PD Dr. Christiane Schiller (Berlin)

9.40 Zur Grammatik der litauischen Postillen des 16.
und 17. Jahrhunderts
PD Dr. Jolanta Gelumbeckaitė (Frankfurt am Main)

10.20 Der deutsche Einfluss auf die (alt)litauische
biblische Onomastik
Dr. Felix Thies (Köln)

11.00 - 11.30 Kaffeepause

11.30 Anfänge des akademischen Unterrichts der
litauischen Sprache. Zum 300-jährigen Jubiläum
des Litauischen Seminars an der Königsberger
Universität
Dr. Liucija Citavičiūtė (Vilnius)

12.10 Die Herausgabe der *Clavis Germanico-Lithvana* -
ein Projekt des Litauischen Seminars in
Königsberg, das unrealisiert blieb?
Dr. Birutė Triškaitė (Vilnius)

12.50 Spuren von handschriftlichen Wörterbüchern in
der gedruckten Lexikographie Kleinlitauens des
18. Jahrhunderts
Dr. Vilma Zubaitienė (Vilnius)

13.30 - 14.30 Mittagspause

14.30 German influence on the formation of
periphrastic causatives in Baltic
Dr. Jurgis Pakerys (Vilnius)

15.10 On the definition of the notions
Kleinkorpussprache, Restsprache
and *Trümmersprache*
Dr. Diego Ardoino (Vilnius)

15.50 (Fast) 500 Jahre deutsch-baltische Beziehungen in
Buchdruck und Bibliothekssammlungen
Prof. Dr. Axel E. Walter (Eutin)

16.30 - 17.00 Abschlussdiskussion

TAGUNGSSORT: WOLFENBÜTTEL

Die Herzog August Bibliothek birgt für die Erforschung der
baltischen Sprachen äußerst wichtige Textdokumente, unter
denen sich das handschriftliche Unikat der ersten litauischen
Predigtsammlung von 1573 und Raritäten wie der zweite
altpreußische Katechismus von 1545, das litauische
Gesangbuch (1667), das Gebetbuch (1666) und die ersten
Grammatiken des Litauischen (1653, 1654) von Daniel Klein
finden.

BALTISCHER SPRACHRAUM UND DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

Die Tagung setzt sich zum Ziel, die baltischsprachige Region im Kontext der seit acht Jahrhunderten bestehenden deutsch-baltischen Beziehungen zu thematisieren und dies in die weitere Erforschung der kulturellen Wechselwirkung zu integrieren. In diesem Zusammenhang geht es darum, an die Traditionen baltistischer Forschung anzuknüpfen, deren Grundlagen von deutschsprachigen Sprachwissenschaftlern gelegt wurden und die maßgeblich von ihnen geprägt wurde. Bis zum 1. Weltkrieg war die Universität Königsberg das bedeutendste Zentrum baltistischer Lehre und Forschung, nach Gründung der Republiken Litauen und Lettland verlagerte sich der Schwerpunkt an die dortigen Universitäten. Die Tagung nimmt drei Jubiläen zum Anlass, den 300. Jahrestag des Litauischen Seminars in Königsberg (1718–1944) und den jeweils 100. Jahrestag der Staatengründung der Republiken Litauen und Lettland, um renommierte Vertreter der baltistischen Forschung erneut in Deutschland zu einem wissenschaftlichen Austausch zusammenzuführen.

Es sollen die grundlegenden Entwicklungsprozesse des altpreußischen, litauischen und lettischen Schrifttums dargestellt, die wesentlichen Einflussfaktoren herausgearbeitet und Entwicklungstendenzen aufgezeigt werden. Eine Untersuchung des sprachlichen und kulturellen Kontextes der altpreußischen, lettischen und litauischen Sprachentwicklung wird es ermöglichen, den Einfluss der Kontaktsprachen – des Deutschen, des Lateinischen und des Polnischen – auf die baltischen Sprachen genauer zu fassen und die unterschiedlichen Interferenzen der Quellsprachen und -texte festzustellen.

Wissenschaftliche Leitung:

PD Dr. Jolanta Gelumbeckaitė

PD Dr. Christiane Schiller

Kontakt:

Institut für Empirische Sprachwissenschaft
Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 798 25030
E-Mail: gelumbeckaite@em.uni-frankfurt.de

Institut für deutsche Sprache und Linguistik
Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft
(Indogermanistik)
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin
Telefon: +49 (0)30 2093-9641/-9725
E-Mail: christiane.schiller@hu-berlin.de

Die internationale Tagung wird vom Institut für Empirische Sprachwissenschaft (Goethe-Universität Frankfurt am Main) und vom Institut für deutsche Sprache und Linguistik (Humboldt-Universität zu Berlin) in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Baltische Studien e.V. veranstaltet. Die Tagung wird gefördert von der **Fritz Thyssen Stiftung**.



ACHTHUNDERT JAHRE DEUTSCH-BALTISCHER BEZIEHUNGEN. KULTURELLE WECHSELWIRKUNG IM BALTISCHEN SPRACHRAUM

Internationale wissenschaftliche Tagung

16. – 18. Mai 2018

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel